100. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V.

Berlin, 19.–21.05.2016

Zurück zur Zukunft

Schon 100 Jahre tagen die Pathologen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie in der Absicht, das Wissen über das Gewebe durch Mikroskopie sowie Zell- und molekulare Forschung wissenschaftlich auszutauschen. Das Ziel ist dabei immer, aktuelle Forschung insbesondere am Gewebe zu vermitteln und voranzutreiben.

Die Zukunft wird nun unter Verwendung von Antigen- und Gennachweisen durch hochauflösende Formen der Mikroskopie vielseitig, interdisziplinär und hochinteressant. Insbesondere aber werden die Erkenntnisse über molekulare Gewebeeigenschaften auch in der Radiologie und Nuklearmedizin zunehmend eingesetzt und Techniken wie die MRT, hochauflösende Ultraschallverfahren und PET-CT vermitteln eine Gewebedarstellung mit zunehmend höherer Auflösung. Diese für den Patienten wichtige Entwicklung wird von Pathologen begleitet und qualitativ hochwertig unterstützt.

Die Pathologie der RWTH Aachen, eine Pathologie an einer technischen Hochschule, möchte Ihnen auf der 100. Jahrestagung der DGP in Kooperation mit der Radiologie den aktuellen Stand innovativer bildgebender Technik in Klinik und Forschung nahebringen – unterstützt durch hochrangige Gäste.

Zur Rolle der Pathologie gehören auch weitere technische Entwicklungen, wie die des Tissue-Engineering und der virtuellen Mikroskopie und Autopsie. Die Planung dieser Programmpunkte haben wir für Sie mit der Deutschen Röntgen-

Gesellschaft (Dr. S. Lohwasser und Prof. T. Bley) gemeinsam durchgeführt.

Zusätzlich zum Hauptthema innovative Technik wird die Uropathologie ein Schwerpunkt der Tagung sein. Vom Krankenbett bis ins Labor werden interdisziplinär neue Erkenntnisse vermittelt. Klinische Partner werden uns verdeutlichen, was sie von den Pathologen brauchen (u. a. Prof. C. Stief und Prof. A. Heidenreich). Als Keynote Lectures zu diesem aktuellen Thema können Sie sich u. a. auf Prof. M. Rubin (Präzisionsmedizin Prostata), Prof. G. van Dam (Optical Imaging) und Prof. F. Kiesling (Molecular Imaging) freuen.

Keine Tagung der Pathologie wird mehr ohne eine Diskussion zum Fortschritt in der Molekularen Pathologie stattfinden. Während bei unserem neuen Konzept einer kompakten dreitägigen Tagung alle Arbeitsgemeinschaften am Donnerstag und unterstützt durch renommierte Gastredner tagen werden, wird die Molekularpathologie parallel zu den Hauptthemen am Freitag und Samstag spannende Vorträge bieten. Sie wird außerdem gemeinsam mit unseren Gästen der Deutschen Gesellschaft für Zytologie (Prof. N. Freudenberg, Prof. K. Marquardt) einen Teil des Programms gestalten. Es erwarten Sie renommierte Keynotes von Prof. F. Schmitt (Molekularpathologie in der Zytologie) und Prof. M. Esteller (Epigenetik des Mammakarzinoms).

Die Deutsche Gesellschaft für Zytologie und die Internationale Akademie für Pathologie bieten insbesondere für Nachwuchspathologen Kurse während der Tagung an.

Auch die Ausbildungsmöglichkeiten der MTA und der Schulerschluss mit unseren wertvollen Mitarbeitern in der Pathologie sind ein Anliegen der DGP. Während der Tagung ist ein Strang an Vorträgen insbesondere für wissenschaftlich tätige MTA vom DVTA (unter Federführung von Frau C. Maschek und D. Smeets) zusammengestellt worden. Gleichzeitig sind die Vorträge der DGP für alle MTA offen.

100 Tagungen unserer Gesellschaft sind eine stolze Zahl. Historische Filme in einer konstanten Ausstellung, begleitet von engagierten Posterbeiträgen (Organisation Dr. T. Braunschweig und Prof. C. Wittekind) werden Ihnen zur historischen Entwicklung der Pathologie Informationen und Diskussionsstoff liefern. In einer „Talkshow“ am Freitag befragen junge Kollegen sehr erfahrene Kollegen zu einigen wesentlichen Punkten der Entwicklung unserer Fachgesellschaft und des Faches. Eine Keynote von Prof. F. Bosman zum Sinn von Grading und Staging ist ebenso eingeplant.

Gleichzeitig werden wir zum Jubiläum die Rolle von Frauen in der Pathologie beleuchten und durch den Beitrag einer renommierten Kollegin (Frau Dr. A. Bühren) Denkanstöße bekommen.

Unsere wissenschaftliche Tagung wird auch durch den internationalen Austausch über die geladenen Gastredner hinaus bereichert. Gäste aus dem Vorstand der Europäischen Pathologengesellschaft (ESP), aus China (Gastgeber Prof. H.-K. Müller-Hermelink) und Japan (Gastgeber Prof. A. Rössner) finden Sie integriert im Programm. Außerdem

wird auch wieder der traditionelle Ungarisch-Deutsche Workshop (Frau Priv.-Doz. B. Straub) stattfinden.

Über das sehr erfreuliche Engagement vieler Pathologen für unsere Gesellschaft hinaus sind wir dankbar für die lebhafteste Industriebeteiligung, die durch die abwechslungsreiche Ausstellung und die vielen Workshops für Ärzte, Biologen und MTA eine ideale Ergänzung darstellt.

Mit dem Festvortrag von Konrad Beikircher zum Thema: „Gar nicht krank ist auch nicht gesund“, möchte ich ein Stück Rheinland nach Berlin bringen. Der dem Kabarettisten eigene geistvolle Humor wird ein für alle Generationen in der Pathologie lustiger Einstieg in unsere Tagung sein.

Willkommen in Berlin! Ich begrüße Sie herzlich im Namen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie.

Ihre

Prof. Dr. Ruth Knüchel-Clarke

Kongresspräsidentin der 100. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. R. Knüchel-Clarke

Institut für Pathologie,
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30,
52074 Aachen, Deutschland
rknuichel-clark@
ukaachen.de

Interessenkonflikt. R. Knüchel-Clarke gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.